

Im Rettungsdienstzweckverband Südthüringen mit Sitz in Zella-Mehlis ist ab sofort für den Rettungsdienstbereich des Landkreises Sonneberg

**das Ehrenamt
stellvertretender Ärztlicher Leiter Rettungsdienst (m/w/d)**

neu zu besetzen.

Der Rettungsdienstzweckverband Südthüringen (RDZV) mit Sitz in Zella-Mehlis ist Aufgabenträger für den bodengebundenen Rettungsdienst und betreibt die Zentrale Leitstelle. Verbandsmitglieder sind die kreisfreie Stadt Suhl, der Landkreis Sonneberg und der Landkreis Hildburghausen.

Im Landesprojekt „Strukturoptimierung der Zentralen Leitstellen in Thüringen“ ist bis zum Jahr 2030 die Errichtung der neuen Zentralen Leitstelle Südthüringen geplant. In diesem Projekt soll die Zuständigkeit der Zentralen Leitstelle um den Landkreis Schmalkalden-Meiningen erweitert werden.

Wir versorgen insgesamt ca. 148.000 Einwohner. Die Notfallrettung und der qualifizierte Krankentransport werden derzeit mit 6 NEF, 15 RTW und 10 KTW von 11 Rettungswachen aus durchgeführt. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und arbeitet ohne Gewinnerzielungsabsicht. Er ist in seiner Geschäftstätigkeit ausschließlich hoheitlich tätig.

Aufgabenschwerpunkte:

- Organisation und Sicherstellung des Ablaufes der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransportes im Verbandsgebiet
- Überwachung der notfallmedizinischen Weiterbildung des ärztlichen/nichtärztlichen Personals im Rettungsdienst
- Praktische Tätigkeit als Leitender Notarzt und im Notarztdienst
- Aufarbeiten und Auswerten der notfallmedizinischen Tätigkeiten des Rettungsdienstfachpersonals
- Durchsetzung der Aufgaben insbesondere aus dem ThürRettG, NotSanG und dem LRDP für den Freistaat Thüringen
- Durchsetzung der Aufgaben gemäß Empfehlung der Bundesärztekammer zum Ärztlichen Leiter Rettungsdienst
- Aktive Mitwirkung bei der Erstellung/Auswertung von Bedarfsanalysen und Hilfsfristenstatistiken und Überwachung des Rettungsdienstbereichsplanes
- Mitwirkung in den Gremien des Zweckverbandes

Die Zuordnung weiterer Aufgaben bleibt vorbehalten.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Facharzt in einem Fachgebiet mit Bezug zur Notfallmedizin und Intensivmedizin mit der Bezeichnung Notfallmedizin oder einer anderen entsprechend anerkannten Fachkunde inkl. Berufserfahrung als Notarzt
- Zusatz-Weiterbildung Notfallmedizin oder anerkanntes Äquivalent
- Qualifikation zum Leitenden Notarzt
- Teilnahme an einem von der Ärztekammer anerkannten speziellen Fortbildungskurs zur Qualifikation Ärztlicher Leiter Rettungsdienst
- Kenntnisse über die Organisationsstrukturen im Verbandsgebiet
- Sicherer Umgang mit Datenverarbeitungs- und Kommunikationssystemen, sehr gute analytische Fähigkeiten

- Zielorientierte Handlungsweise, Organisationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Konfliktlösungsvermögen
- Führungskompetenz, Teamfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Sozialkompetenz
- Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen (ggfs. auch mehrtägig und bundesweit)
- Führerschein Klasse B, Bereitschaft zur Nutzung des eigenen PKW für dienstliche Zwecke

Die Entschädigung des Ehrenamtes erfolgt gemäß Entschädigungssatzung des RDZV und der Entschädigungsordnung für ÄLRD und Standortverantwortliche der KVT.

Die Bestellung des stellvertretenden ÄLRD erfolgt seitens RDZV per Beschluss der Verbandsversammlung.

Ihre **vollständigen und aussagefähigen** Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Prüfungszeugnissen richten Sie bitte schriftlich bis zum **24.07.2026** (es gilt der Poststempel) an:

Rettungsdienstzweckverband Südthüringen
Stichwort: „Stellenausschreibung **2026-stellv. ÄLRD**“
Rennsteigstraße 10
98544 Zella-Mehlis

oder per E-Mail an bewerbung@rdzv.de. Bei Bewerbung per E-Mail wird als Anhang ausschließlich eine pdf-Datei akzeptiert.

Für Fragen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsleiterin des RDZV (Tel. 03682 4007 120) oder an die ÄLRD (Tel. 03682 4007 150).

Hinweise:

Bitte vollständige Bewerbungsunterlagen (aussagekräftiges und unterschriebenes Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis Studium mit Urkunde und ggf. weitere Qualifikationsnachweise, Zusatzbezeichnungen sowie Arbeitszeugnisse) einreichen, im Auswahlverfahren werden unvollständige Bewerbungen nicht berücksichtigt.

Der Eingang von Bewerbungen wird nicht gesondert bestätigt.

Bei Wunsch auf Rücksendung von Bewerbungsunterlagen wird gebeten, den Unterlagen einen adressierten und ausreichend frankierten Umschlag beizufügen. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens nichtberücksichtigter Bewerber (m/w/d) vernichtet. Kosten, die dem Bewerber (m/w/d) im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können nicht übernommen werden.

Mit Abgabe ihrer Bewerbung stimmen die Bewerber der Speicherung ihrer personenbezogenen Daten, soweit diese im Rahmen des Auswahlverfahrens benötigt werden, zu. Diese Daten werden ausschließlich für das Auswahlverfahren gespeichert und spätestens 3 Monate nach dessen Abschluss gelöscht.